

Antrag Nr. 88 / 2012

Anfrage / Antrag

	am	TOP
VA	06.11.12	
FA		
FA		

Analphabetismus

Nach einer Studie der Universität Hamburg sind etwa 4 Prozent der Bevölkerung von Analphabetismus im engeren Sinne und 14 Prozent kumuliert von funktionalem Analphabetismus betroffen.¹

Anfrage:

1. Liegen der Verwaltung Zahlen zur Situation in Celle vor?
2. Werden konkrete Alphabetisierungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung durchgeführt?
3. Existiert in Celle eine dauerhafte Kurseinrichtung mit barrierefreiem Zugang für Betroffene?

Antrag:

4. Da entsprechend der Level-One-Studie der Universität Hamburg davon auszugehen ist, dass auch in Celle in vergleichbarer Höhe Analphabetismus vorzufinden ist, wird zur Verbesserung der Alphabetisierungsquote in Celle vorgeschlagen, Alphabetisierungs-, Lese- und Schreibkurse in der Erwachsenenbildung an einer qualifizierten Institution wie der Volkshochschule und in Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie der Agentur für Arbeit zu unterstützen und zu fördern.

Begründung:

Funktionaler Analphabetismus ist die Fähigkeit, einzelne Sätze zu lesen oder zu schreiben, jedoch keine Texte. Von den in Deutschland betroffenen Menschen sind sogar 57 Prozent erwerbstätig, überwiegend in einer an- oder ungelerten Position. Selbst unter Auszubildenden existieren funktionale Analphabeten.

Eine hochentwickelte Volkswirtschaft ist ohne eine gut ausgebildete Gesellschaft nicht denkbar. Die Mindestanforderungen an die Beherrschung der Schriftsprache sind in Industriestaaten wie der Bundesrepublik hoch. Deshalb gelten auch jene Personen als

funktionale Analphabeten, die nur über begrenzte Lese- und Schreibkenntnisse verfügen. Das gilt ebenso für Menschen, die aus einem Land immigrieren, in dem vielleicht deren Kenntnisse ausreichend waren, aber in Deutschland nicht mehr, um sinnvoll im Arbeitsprozess eingegliedert zu werden.

Der demographische Wandel sorgt zusätzlich für eine steigende relative Nachfrage nach Arbeitskräften mit entsprechenden Mindestkompetenzen.

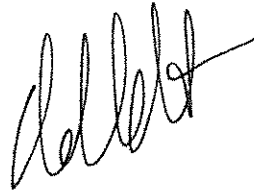
Um die Attraktivität des Standortes Celle zu sichern oder sogar zu erhöhen, ist es unabdingbar, dafür Sorge zu tragen, dass allen Bürgerinnen und Bürger die volle berufliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe ermöglicht wird. Das gilt auch für (funktionale) Analphabeten.

Ein Alphabetisierungsunterricht für funktionale Analphabeten sollte nur von methodisch-didaktisch besonders qualifiziertem Lehrpersonal in einer dafür entsprechend eingerichteten Institution durchgeführt werden. Zielgruppen sind dabei Deutsche und Migranten.

Eventuelle Kosten: Bis zu 5.000€ für die methodisch-didaktische Einrichtung eines Sprachen- und Alphabetisierungsraumes. Kursgebühren sind von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Agentur für Arbeit und / oder Unternehmen zu entrichten.



Jürgen Rentsch
Fraktionsvorsitzender



Dr. Jörg Rodenwaldt

¹ Grotluschen, Anke; Riekmann, Wibke (2011): leo. – Level-One Studie. Presseheft. Universität Hamburg, Hamburg. Online verfügbar unter <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/>